

Dossema Staakejzln in Hochform

Heimatverein feiert sich mit Theaterstück im Steinbruch selbst

(MC) 100 Jahre Heimatverein Dossenheim – was lag da näher, als die Dossema Staakejzln einen Dreiakter in herrlicher Steinbruchkulisse aufführen zu lassen. Das Wichtigste vorneweg:

Zwei Aufführungen haben die Laienschauspieler bisher vor ausverkauftem Haus im Steinbruch Leferez gespielt, für die beiden kommenden Aufführungen am Samstag und Sonn-

tag gab es zuletzt noch wenige Karten. Wer nicht kommt, verpasst etwas. Die Uffräijung an da Dossema Kerwe um Döner, Dorschd un Doseworscht sorgte für viele Lacher und noch mehr

Applaus. Sämtliche Schauspieler und Schauspielerinnen – darunter auch Ex-Bürgermeister Hans Lorenz und der aktuelle Bürgermeister David Faulhaber – gaben Ihr Bestes – mehr noch: Sie übertrafen sich. Das herrliche Bühnenbild, top Qualität beim Sound und eine professionelle Regie sorgten zudem dafür, dass das Theaterstück in Dossema Mundart von Bernd Gombold wieder zu einem echten Genuss wurde. Einen großen Anteil daran, hatte sicherlich auch Peter Böttinger, der mittlerweile als Tausendsassa in Dossenheim gefeiert wird. Döner, Dorschd und Doseworscht jedenfalls wie Besuchern und Teilnehmern noch lange im Gedächtnis bleiben.



Das Ensemble beim obligatorischen Gruppenbild Foto: Ute Wiedemann



Timo Schiller in seiner Paraderolle als Erkan



Bürgermeister a.D. Hans Lorenz als Bauer Karl Rellinger



Bühnenbild und Requisite waren einfach umwerfend



So sieht ein echte Tätowierung aus



Gleich zweimal war der Steinbruch ausverkauft